

planet



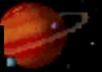
stone

stone

bike

sail

disclaimer



Mal ganz anders!
09.07. - 16.07.2005

Hausbootferien
auf der Müritz

1. Tag: Anreise
2. Tag: Buchholz - Sietow
3. Tag: Sietow - Waren
4. Tag: Waren - Lenz
5. Tag: Lenz - Klink
6. Tag: Klink - Rechlin
7. Tag: Rechlin - Buchholz
8. Tag: Rückreise



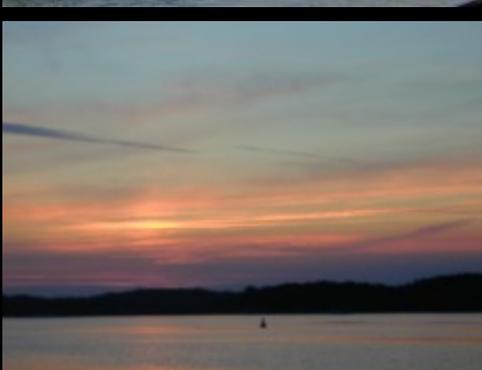
Schlupser
Modell Sovereign 34
Länge 10,40 m
Breite 3,77 m
Schlafplätze 2 x 2
Tiefgang 0,76 m
Durchfahrthöhe 3,50 m

Motor 5-Zylinder
Beta/Kubota Schiffsdiesel 62 PS

Impressionen









Das Logbuch



1. Tag: Anreise

Um 8.30 Uhr war Abfahrt von zu Hause. Über die A4 - A9 nach Buchholz. Gegen 13.30 Uhr haben wir die Marina endlich gefunden. Um 14.00 Uhr ging es dann los- Übergabe des Boots, kurze Einweisungsfahrt, das Schriftliche und dann konnten wir uns einrichten. Beim Losen um die Kabinen hatten wir verloren, also ab nach vorne. Wir blieben die Nacht in der Marina Buchholz, war auch ganz gut so - GEWITTER und REGEN.

Der Spruch der Woche:

“Soll ich springen und das Boot an Land ziehen?”

(Von einem benachbarten Segelpaar im Hafen Sietowdorf)

2. Tag: Buchholz - Sietow

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 9.30 Uhr los. Claudia legte ab. Während der Fahrt wechselten wir uns beim Fahren ab. Auf dem Wasser war schon etwas Betrieb (Sonntag). 2x unterwegs war Alarm des Echolotes (0,4m bei Einfahrt zur Müritz und Großer Schwerin), aber nichts passiert. Gegen 15.30 Uhr habe ich angelegt, vorwärts am Steg gegen den Wind, der mit BFT 5 fegte. Abends gemütlicher Ausklang des Tages mit Essengehen.

Fahrstrecke:

Mürtizarm - Ostufer Müritz - Tonne Müritz Mitte - Röbel - Sietowdorf

Wetter:

Sonnig, 28°C, Wind 4-5

3. Tag: Sietow - Waren

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 9.50 Uhr los. Claudia legte ab. Während der Fahrt wechselten wir uns beim Fahren ab. Auch Erwin und Hildegard wurden am Steuer immer sicherer. Der Nachmittag und Abend gehörte der Stadt Waren. Anleger gegen 13.00 Uhr durch mich, querab zum Steg. Ein toller Blick vom Boot auf den Hafen und die Stadtpromenade.

Fahrstrecke:

Sietow - Waren

Wetter:

Sonnig, 25°C, Wind 3 (gemeldet war 5)

4. Tag: Waren - Lenz

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 9.45 Uhr los. Michael legte ab. Während der Fahrt wechselten wir uns beim Fahren ab. Kleine Kanäle und Einfahrten, die man erst gar nicht sah, ließen unseren Adrenalinspiegel steigen. Abends waren wir in Lenz, da wir nicht nach Plauen rein wollten (Stadthafen) und bei der Anfahrt des Yachthafens das Echolot wieder meuterte. Anleger gegen 15.15 Uhr mit Hilfe des Hafenspersonals (das Boot war für diesen Hafen fast zu groß) rückwärts am Steg. Abkühlung im Plauer See.

Fahrstrecke:

Waren - Kolpinsee - Fleesensee - Drehbrücke Malchow - Lenz - Plauer See - Lenz

Wetter:

Sonnig, 30°C, Wind 3

5. Tag: Lenz - Klink

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 9.40 Uhr los. Claudia legte ab. Während der Fahrt wechselten wir uns beim Fahren ab. Den Abend verbrachten wir in Klink. Anleger im Hafen am Schloss gegen 14.30 Uhr rückwärts am Steg durch mich. Die Boxen waren etwas lang, aber nach kurzer Zeit war das Boot fest. Das anschließende Schwimmen in der Müritz unterhalb des Schlosses war erfrischend.

Fahrstrecke:

Lenz - Drehbrücke Malchow - Fleesensee - Kolpinsee - Klink

Wetter:

Sonnig, 32°C, Wind 3

6. Tag: Klink - Rechlin

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 10.15 Uhr los. Michael legte ab. Während der Fahrt wechselten wir uns beim Fahren ab. Quer über die Müritz ging es in die Kleine Müritz nach Rechlin. Den Abend verbrachten wir im Seglerheim in Rechlin. Gegen 13.20 Uhr querab festgemacht um Liegeplatz zu suchen. Freie Plätze waren mit sehr kleinen grünen Schildchen ausgewiesen. Anleger gegen 14.30 Uhr rückwärts am Steg durch mich.

Fahrstrecke:

Klink - Müritz - Kleine Müritz - Rechlin

Wetter:

Sonne und Wolken, 28°C, Wind 2

7. Tag: Rechlin - Buchholz

Nach Frühstück und Wäsche ging es um 10.15 Uhr los. Claudia legte ab. Wir fahren

8. Tag: Rückreise

Noch mal Frühstück an Bord - alles wieder raus und ins Auto verstauen (wir hatten ein

ein Stück der Müritz - Havelwasser - Strasse (ca. 1 Stunde runter und dann wieder zurück) und anschliessend über den Müritzzarm in Richtung Marina Buchholz. Anleger bei schon zunehmendem Wind, da bereits Unwetter gemeldet war gegen 14.00 Uhr rückwärts am Steg durch mich. Gegen 15.30 Uhr fing das schlechte Wetter an. Wir waren zum Glück schon fest. Um 18.00 Uhr war Bootsübergabe. Nach dem Essen im Backhaus war es dann so weit, die letzte Nacht an Bord - Morgen um 10.00 Uhr müssen wir runter sein.

Fahrstrecke:

Kleine Müritz - Havel Wasser Strasse -
Kleine Müritz Müritzzarm Buchholz

Wetter:

Erst Sonne dann wolkeig, 28°C,
Wind 2



wenig zuviel mit). Um 9.30 gings dann los. Wieder über Potsdamm, die A9 und A4 zurück nach Hause. Ankunft 15.00 Uhr.

Eine schöne Woche
war zu Ende.

